

## Nachhaltigkeitsstrategie LeA Neu Wulmstorf gGmbH

### 1. Rahmen für die Nachhaltigkeitsziele

Die Wohn- und Betreuungsangebote der LeA Neu Wulmstorf gGmbH werden vom Verein LeA e.V. getragen. Der Verein LeA e.V. ist im Jahr 1999 aus einer Elterninitiative entstanden. Im Jahr 2010 gelang es, das erste Wohnhaus für Menschen mit Behinderung zu eröffnen. Hier leben heute 28 Menschen in der besonderen Wohnform. Maßgeblich unterstützt wurde der Bau der Häuser durch die Laurens Spethmann Stiftung. Im Jahr 2020 konnte LeA ein zweites Gebäude beziehen. Hier befinden sich 10 Wohnplätze in eigenen Appartements. Des Weiteren befinden sich hier die Räumlichkeiten der Tagesförderstätte für bis zu 14 Teilnehmer und Büro- und Aufenthaltsräume. Neben den Wohn- und Betreuungsangeboten vor Ort erbringt LeA Leistungen der integrativen Schulassistenten.

LeA ist Wohn- und Lebensort von fast 40 Menschen und Arbeitsstätte für über 80 Kolleginnen und Kollegen. Damit ist LeA nicht nur für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sondern für die Gemeinde Neu Wulmstorf von Relevanz. Aus dieser Bedeutung wächst Verantwortung für das soziale Umfeld wie auch für die Natur. LeA will dem mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie Rechnung tragen, in der Ziele für LeA definiert werden, deren Erreichung auch gemessen und veröffentlicht werden soll.

Seitens der Vereinten Nationen gibt es nicht nur die Behindertenrechtskonvention, die für die Arbeit bei LeA leitend ist, sondern auch die sozialen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft aus der Agenda 2030 (UN SDG – Social Development Goals). Diese sind gut geeignet, um die von LeA angestrebten Nachhaltigkeitsziele festzulegen. „Mit der im Jahr 2015 verabschiedeten Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen zu 17 globalen Zielen für eine bessere Zukunft verpflichtet. Leitbild der Agenda 2030 ist es, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte.“ (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/die-un-nachhaltigkeitsziele-1553514>)



## 2. Handlungsfelder für LeA

Die Mehrzahl der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN kann bei LeA handlungsleitend sein. Anhand von allgemein anerkannten Vorgaben und Empfehlungen werden für die relevanten Bereiche von LeA Handlungsempfehlungen abgeleitet.



### a. Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Gesundheit und Wohlergehen ist eines der zentralen Ziele von LeA hinsichtlich der betreuten Menschen mit Unterstützungsbedarf. Gleiches gilt für die Gesundheitsförderung der bei LeA Beschäftigten. Gesundheit und Wohlergehen sind eine entscheidende Voraussetzung für die motivierte und erfolgreiche Arbeit in der Einrichtung.

Die Gesundheitsförderung umfasst Aspekte der Medizin, der Ernährung, der Bewegung, der Gefahrenabwehr und der gezielten Gesundheitsförderung. Einzelne Bereiche der Gesundheitsförderung sind bereits gesetzlich vorgeschrieben. Vorschriften beziehen sich in erster Linie auf die Gefahrenabwehr hinsichtlich Arbeitssicherheit und Brandschutz. Entscheidende Aspekte des Wohlergehens sind die Freizeitgestaltung, die Gestaltung des Wohnumfelds und die Wahl der Kleidung.

Um im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden über reine Vorschriften hinauszugehen und zusätzlich für Betreute und Beschäftigte einen Fortschritt in diesen Zielen zu erreichen, sind zunächst Handlungsfelder zu identifizieren. Ziel von LeA ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses gezielt für Gesundheitsthemen zu sensibilisieren, fachlich fundiertes Expertenwissen zu erschließen und dieses in der täglichen Arbeit umzusetzen. Dazu wird auf Schulungen durch externe Experten aber auch auf selbst erarbeitete Empfehlungen gesetzt. Neue Erkenntnisse sollen möglichst umfassend in die Arbeit im Haus und die Umfeldgestaltung umgesetzt werden.

Schulungen fanden bisher zu medizinischen Themen (Stomaberatung), Therapieansätzen (Unterstützte Kommunikation, Basale Stimulation), ergonomischen Arbeitsweisen (Kinesiologie) oder Ernährungsberatung statt. Diese werden hausintern und extern durchgeführt. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wenn sich Mitarbeiter gezielt Expertenwissen aneignen und dieses für die Arbeit des gesamten Hauses verfügbar machen. Hierzu können Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V., der Stiftung Gesundheitswissen und anderer Organisationen gehören, die helfen, die Ernährung und das Bewegungsangebot für die betreuten Menschen mit Beeinträchtigungen zu verbessern. Für die Akzeptanz neuer Verhaltensweisen und Angebote ist immer auch die Einbindung der Betroffenen notwendig. Die Gesundheitsförderung ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit bei LeA und muss kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Die Förderung des Wohlbefindens endet nicht mit der Bereitstellung geeigneter Wohnräume. Natürlich ist das persönliche Wohnumfeld in der Wohneinrichtung von großer Bedeutung, doch auch die Wahl der richtigen Kleidung, die Unterstützung zur Mobilität und die Freizeitgestaltung tragen zum Wohlbefinden bei.

Die Schaffung eines würdevollen und angenehmen Wohnumfelds stand am Anfang der Idee zur Schaffung einer wohnortnahen Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung durch den Elternverein LeA e.V. Dazu zählt die zentrale Lage in Neu Wulmstorf, die Inklusion und Eigenständigkeit fördert. Wichtig ist auch die Bereitstellung moderner Gebäude mit sorgfältig gepflegten Außenanlagen, die ein würdiges Umfeld schaffen. Das Wohnumfeld wird unter Einbeziehung von Bewohnerinnen und Bewohnern permanent weiter verbessert. So wurden in jüngster Zeit einzelne Räume klimatisiert, ein Snoozle-Raum errichtet, die Gemeinschaftsräume und Küchen regelmäßig renoviert und die Außenanlagen mit neuen Möbeln und Spielgeräten weiter optimiert. Die persönlichen Wohnräume gestalten die Bewohnerinnen und Bewohner selbst. Dieses gilt ebenso für die Wahl der persönlichen Kleidung. Bei diesen Wahlentscheidungen können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beratend zur Seite stehen. Dazu wäre es erstrebenswert, wenn diese sich dazu ein vertieftes Fachwissen über gesunde und umweltfreundliche Produkte erarbeiten. In vielen Fällen, sind bei diesen Fragen Angehörige und gesetzliche Betreuungskräfte mit einzubinden.

Freizeitgestaltung und Förderung der Mobilität sind die weiteren wichtigen Bereiche für die Schaffung von Wohlbefinden. Beide können auch einen wichtigen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Unterstützungsbedarf leisten. Freizeitgestaltung lebt vom Angebot und der Motivation, dieses anzunehmen. Deshalb ist ein wichtiger Teil der Arbeit in den Häusern, geeignete Angebote zu schaffen, Bewohnerinnen und Bewohner zu motivieren und ausreichende Betreuungskapazitäten bereitzustellen. Ziel von LeA ist es, unterschiedliche Freizeitangebote zielgerichteter und verlässlich bereitzustellen. Bereits heute werden Mittel des Fördervereins LeA e.V. individuell für Kulturveranstaltungen und Reisen bereitgestellt. Es gibt zahlreiche Freizeitangebote für Gruppen und Einzelpersonen speziell von zusätzlich eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Koordination von Freizeitwünschen und Freizeitangeboten, wie auch die Organisation der Angebote und externer ehrenamtlicher Unterstützung bleibt eine Herausforderung.

Weil Gesundheit und Wohlergehen für LeA das zentrale Ziel innerhalb der Nachhaltigkeitsziele der 17 SDGs ist, wird in diesem Bereich auch der größte Aufwand betrieben und für dieses Ziel ein Großteil frei verfügbarer Mittel aufgewandt. Für die Verwirklichung dieses Zieles stehen auch ausreichend Spenden und externe Partnerschaften zur Verfügung.



## b. Ziel 4: Hochwertige Bildung

Bildung ist für Menschen mit Förderbedarf ein wichtiges Gut. Für diesen Personenkreis sind Bildungsangebote sehr viel individueller zu gestalten, um zielgerichtet wirken zu können. Dieses ist während der Schulzeit weitgehend gegeben, doch auch im Erwachsenenalter lernen Menschen ständig hinzu. Wichtiger Bestandteil der Eingliederungshilfe ist deshalb der Förderauftrag. Dieser wird sowohl im Wohnbereich wie in der Tagesförderung umgesetzt. Und ganz selbstverständlich trägt die integrative Schulbegleitung zur Vermittlung von Bildungsinhalten bei.

Für die bei LeA Beschäftigten ist Bildung, d.h. Ausbildung und Weiterbildung ebenfalls von großer Bedeutung. Die Ausbildung künftiger Fachkräfte wird von LeA auf allen Ebenen vom Schulpraktikum

über FSJ und Berufsausbildung bis zum Dualen Studium begleitet. Die berufsbegleitende Ausbildung bekommt künftig einen wachsenden Stellenwert. Detaillierte Prozesse zur Mitarbeiterqualifizierung sind beschrieben und Qualifizierungsmaßnahmen werden umgesetzt.

Herausforderung für LeA ist die ständige Weiterentwicklung von Bildungsangeboten, um den geförderten Menschen durch neue Fähigkeiten mehr Selbstvertrauen und eine bessere Inklusion zu bieten. Beispiele für verbesserte Bildungsangebote sind Lernangebote in der Unterstützten Kommunikation, individuelle Begleitung und Beratung bei der Mediennutzung oder Gruppenangebote, bei denen praktische Fertigkeiten wie Kochen oder Gartenpflege erlernt werden können. In der Tagesförderung werden laufend neue Tätigkeiten erprobt, die den Nutzerinnen und Nutzern neue Lernerfolge ermöglichen. Auch der Einsatz von Tablet-Computern mit speziellen Lernprogrammen hat sich als erfolgreich erwiesen. Möglicherweise bieten Lernplattformen für Menschen mit Beeinträchtigungen wie DIDAB künftig noch bessere Lernerfolge.

Es bleibt ein wichtiges Ziel für LeA, durch die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch neue Bildungs- und Förderangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen zu erschließen. Auch bei der Neueinstellung wird unter diesem Aspekt auf neue Qualifikationen geachtet. Dadurch können neue Impulse im Haus gesetzt werden.



### c. Ziel 5: Geschlechtergleichstellung

Gleiche Rechte für Männer und Frauen sowie gleiche Bezahlung bei identischer Qualifikation und Erfahrung wie auch vergleichbaren Aufgaben sind eine notwendige Bedingung für Geschlechtergleichheit. Um die Geschlechtergleichheit in der sozialen Arbeit darüber hinaus zu fördern, ist eine möglichst adäquate Ansprache von Bewohnerinnen und Bewohnern in gemischten Wohngruppen anzustreben. So gibt es seitens des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von anderen staatlichen Stellen und der Wissenschaft zahlreiche Belege für die Vorteilhaftigkeit von männlichen Fachkräften in der Erziehung. Dieses deckt sich auch mit den Erfahrungen in der Eingliederungshilfe. In der Realität sind männliche Arbeitskräfte in Erziehungs- und Pflegeberufen deutlich unterrepräsentiert.

Es ist ein Ziel für LeA, sowohl die Verteilung der Geschlechter in gemischten Wohngruppen ausgewogen zu gestalten wie auch eine möglichst gute Ansprache männlicher Bewohner durch männliche Bezugspersonen zu fördern. Dieses bedeutet nicht, dass bei der Einstellung von Personal diskriminiert wird, sondern vielmehr, dass auch Männern die Chancen in Pflegeberufen nahegebracht werden.



#### d. Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Die Preise für Strom, Heizung und Kraftstoffe sind stark gestiegen und stellen damit einen erheblichen Kostenfaktor da. Der Umstieg auf alternative Energiequellen oder der Aufbau einer eigenen Stromerzeugung sind mit erheblichen Investitionskosten verbunden und nicht zwingend betriebswirtschaftlich sinnvoll.

Kurzfristig muss der Fokus auf die Einsparung von Energie gelegt werden. Bei Ersatz von Leuchtmitteln und anderen elektrischen Geräten sollte auf einen verminderten Energieverbrauch geachtet werden. Auch werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch Bewohnerinnen und Bewohner zu einem energiesparenden Verhalten animiert. Durch Verhaltensänderungen können Heiz- und Stromkosten gespart werden, ohne dass dieses mit einem größeren Komfortverlust verbunden ist.

Um den Energieverbrauch für die Mobilität zu verringern, kann der bislang nur aus Autos bestehende Fuhrpark um elektrische Lastenfahrräder und E-Bikes ergänzt werden.

Ziel von LeA ist es, den Energiebedarf für die Wohnhäuser und die Tagesförderstätte weiter zu verringern. Eine Veränderung des eingesetzten Energiemixes und eine mögliche eigene Energieerzeugung bleibt ein langfristiges Ziel.



#### e. Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Beim Ziel menschenwürdiger Arbeit ist LeA in einem Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlichen Zwängen sowie der Notwendigkeit eine kontinuierliche Betreuung an 24 Stunden 365 Tage im Jahr aufrecht zu erhalten und dem Wunsch von Fachkräften nach hoher Bezahlung und familienfreundlichen Arbeitszeiten. Diesem Spannungsverhältnis kann nur durch effizientes betriebliches Wirtschaften einerseits und einem attraktiven Arbeitsumfeld andererseits begegnet werden. Eine strenge Kostenkontrolle bei den Sachkosten und die Akquisition von Spenden für Sonderprojekte erlaubt ein größeres Budget für die Personalkosten. Die Ausgaben für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen gerecht und zielgerichtet aufgewendet werden. Darüber hinaus zeichnet sich ein guter Arbeitsplatz durch sinnstiftende Arbeit, ein harmonisches Betriebsklima und Weiterentwicklungsmöglichkeiten aus.

Bei der Gestaltung attraktiver und transparenter Gehaltsstrukturen und Zusatzleistungen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses eingebunden. Diese sind auch die wichtigste Quelle für die Gewinnung neuer Arbeitskräfte. Neue Beschäftigte werden überwiegend durch die eigenen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen. Dieses wird durch LeA gezielt gefördert, weil auf diesem Wege eine große Verbindlichkeit entsteht. Die zunehmende Nutzung sozialer Medien durch LeA kann hier unterstützend wirken.

Zum Wirtschaftswachstum in der Gemeinde trägt LeA durch immer neue Angebote bei. Dieses ist insbesondere für betroffene Menschen mit Unterstützungsbedarf wichtig. Der Bedarf an weiteren Betreuungs- und Förderangeboten ist größer, als von LeA bereitgestellt werden kann. Gleichzeitig kann weiteres Wachstum der Einrichtung zu mehr betriebswirtschaftlicher Effizienz und Stabilität führen. Dieses macht LeA als Dienstleister und Arbeitgeber zunehmend attraktiver.

Ziel von LeA ist, weiterhin organisch zu wachsen und notwendige Angebote vor Ort bereitzustellen, wenn der Bedarf erkannt wird. Auch ist es ein wichtiges Ziel, weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber in Neu Wulmstorf zu sein, der jederzeit ausreichend viele, hoch motivierte und gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen kann.



#### f. Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

LeA ist ein Teil der sozialen Infrastruktur in Neu Wulmstorf. Doch nicht allein aus diesem Aspekt heraus ist LeA auf Langlebigkeit und Stabilität ausgerichtet. Die bei LeA betreuten Menschen sind zu meist in jungen Jahren eingezogen und haben den Wunsch für ihr ganzes Leben in den Wohnhäusern betreut zu werden. Weiterentwicklungen in der sozialen Arbeit und sich verändernde Bedürfnisse von Menschen mit Unterstützungsbedarf werden von LeA auch immer wieder neue Herangehensweisen und Innovationen abverlangen.

Ziel von LeA ist die langlebige Existenz als Einrichtung der sozialen Infrastruktur, die sich immer neuen Herausforderungen mit kreativen Lösungen stellt. Nur so kann das Haus den berechtigten Ansprüchen von Menschen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf gerecht werden.



#### g. Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

Gleichheit in der Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf bedeutet nicht, dass jeder das gleiche Standardangebot in gleicher Menge und Güte erhält. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern gleichermaßen gerecht zu werden, erfordert ein großes Maß an individuellem Eingehen auf die besonderen Bedürfnisse und Wünsche der Menschen. Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diese Aufgaben stets optimal vorzubereiten, werden Supervision und Fortbildungen angeboten.

Ziel von LeA ist die optimale individuelle Förderung und Betreuung aller Menschen, die Dienstleistungen von LeA erhalten. Dabei sollen alle nach ihren individuellen Bedürfnissen betreut werden.



#### h. Ziel 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

Für die Versorgung von Menschen mit Behinderung und für den laufenden Betrieb wendet LeA einen bedeutenden Teil der regelmäßigen Ausgaben auf. Den Einkauf von Lebensmitteln, Hygieneprodukten und von Betriebsstoffen in Verwaltung und Hauswirtschaft im Hinblick auf Ressourcenverbrauch und Umweltwirkung nachhaltiger zu gestalten, kann einen bedeutenden Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten. Beim Einkauf von Lebensmitteln kann verstärkt auf Herkunft und tier- und umweltfreundliche Herstellung geachtet werden. Auch trägt die Vermeidung von Verpackungsmüll zur Ressourcenschonung bei. Die eingesetzten Hygieneprodukte und Reinigungsmittel sind im Hinblick auf ihre Wirkungen im Abwasser zu betrachten. Digitale Prozesse in der Verwaltung können zu einer Reduktion des Papierverbrauchs beitragen. Auch in der Gartenpflege und bei der Instandhaltung der Gebäude sind Aspekte des Umweltschutzes nicht zu vernachlässigen.

Verschiedene Ansätze für einen verantwortungsvollen Einkauf und Konsum gibt es bereits. So werden landwirtschaftliche Produkte direkt von lokalen Erzeugern beschafft und in den Wohngruppen finden vollwertige und nachhaltig produzierte Nahrungsmittel vermehrt Verwendung. Die Umstellung auf digitale Prozesse hat den Ressourcenverbrauch in der Verwaltung bereits erheblich reduziert. Gemeinsam mit den Beschäftigten des Hauses werden auf verschiedenen Ebenen neue Ideen entwickelt, wie der Konsum nachhaltiger gestaltet werden kann. Eine stärkere Einbindung von Bewohnerinnen und Bewohnern im Hinblick auf dieses Ziel ist sinnvoll und kann zusätzliche Wirkung entfalten.

LeA setzt sich dafür ein, den Einkauf von Lebensmitteln und Verbrauchsmaterialien auf einen verantwortungsvollen Konsum auszurichten. Dazu werden alle Beschäftigten und Betreuten bei LeA für die Bedeutung umweltschonend produzierter Produkte sensibilisiert und zu einem ressourcenschonenden Konsum angehalten. Dieses Ziel lässt sich im Alltag wirkungsvoll verankern, wenn es von allen Beteiligten aktiv begleitet wird und diese eigene Ideen einbringen und umsetzen können.



#### i. Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Maßnahmen zum Klimaschutz sind eng mit dem Ziel 7 (saubere Energie) und dem Ziel 12 (verantwortungsvoller Konsum) verknüpft. Treibhausgase entstehen beim Betrieb der Einrichtung von LeA überwiegend beim Heizen der Räume, dem Stromverbrauch von elektrischen Geräten, dem Einkauf klimaschädlicher Produkte und dem Betrieb der Fahrzeuge. Einzelne Produkte können substituiert

werden, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren, doch wird der überwiegende Effekt nur durch einen sparsameren Umgang mit den eingesetzten Ressourcen zu erzielen sein.

Beim Verbrauch von Lebensmitteln kann der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck vermindert werden, indem tierische Produkte durch pflanzliche Lebensmittel ersetzt werden. Dieses wird in den Wohngruppen bereits umgesetzt indem an bestimmten Tagen nur vegane Speisen angeboten werden. Auch bei der Mobilität kann durch den Verzicht auf Autofahrten durch Substitution CO<sub>2</sub> eingespart werden. Die Anschaffung von E-Bikes kann hier Entlastung bieten. Das Potential der Einsparung beim Strom- und Gasverbrauch durch neue Geräte ist gegeben, jedoch mit hohen Investitionskosten verbunden. Nahe-liegender ist ein verminderter Verbrauch durch Verhaltensänderungen.

Um bei den Maßnahmen zum Klimaschutz effektiv Fortschritte zu erreichen, wird bei LeA eine messbare Reduktion des Energieverbrauchs angestrebt. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann ein geringerer Energieverbrauch durch Verhaltensänderungen angestrebt werden. Beschäftigte werden darin unterstützt, klimafreundliche Produkte zu verwenden.



#### j. Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

LeA ist von einem Elternverein geschaffen worden und damit grundsätzlich auf ein Umfeld angewiesen, in dem starke Institutionen mit Unterstützung aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft entstehen und gedeihen können. In diesem Sinne ist LeA auch eng in andere Organisationen wie den Dachverbänden mit eingebunden und unterstützt lokale Initiativen.

Ziel von LeA ist eine enge Einbindung in Netzwerke mit anderen Trägern und Institutionen. Auch ist LeA immer offen für die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, um die Inklusion von Menschen mit Unterstützungsbedarf auf diesem Wege zu verbessern.

### 3. Konkrete Schritte und Erfolgsmessung

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird für LeA die Grundlage bilden, um in allen hier benannten Handlungsfeldern kontinuierliche Fortschritte zu erzielen. Es sind hier zahlreiche Bereiche genannt, bei denen in enger Einbindung aller Akteure Ideen und Initiativen entwickelt werden können. Um die Wirkung des eigenen Handelns reflektieren zu können, gilt es vielfach erst einmal eine Bestandsaufnahme vorzunehmen. So sind Verbrauchsdaten systematisch zu erfassen und transparent aufzubereiten. Für die Umsetzung neuer Ideen sind entsprechende Strukturen zu schaffen.

Zunächst wird eine aussagekräftige Datengrundlage geschaffen. Auf dieser Basis können mittelfristige Meilensteine festgelegt und angestrebt werden. Über konkrete Fortschritte wird jährlich berichtet. Für einen transparenten Umgang mit den Nachhaltigkeitszielen ist die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts auf unserer Internetseite vorgesehen.